



Beim Juniorcup konnte nur die Vorrunde gespielt werden.



Per Losentscheid gewann die U10-Mannschaft der SpVgg Unterhaching den Hohenthanner Juniorcup. Mit dem Zweitplatzierten, dem FC Bayern, und den beiden Mannschaften aus Hohenthann stellte sie sich auf zum Gruppenfoto.



Mit drei Schlägen zapfte Bürgermeisterin Andrea Weiß das erste Fass an.



Pfarrer Michael Birner feierte am Sportplatz den Sonntagsgottesdienst. Zum Vater Unser durften die Kinder zum Altar kommen.



Landrat Peter Dreier, Vorsitzender Ingo Jaur und Bürgermeisterin Weiß begrüßten die Gäste zum Seniorennachmittag.



Vor zehn Jahren hatte Schirmherr und Landrat Peter Dreier, damals Bürgermeister, den Juniorcup ins Leben gerufen. Als Dankeschön gab es ein Trikot.



Die Ehrengäste stießen auf ein gelungenes Bierfest an.



Per Los wurden die Platzierungen des Juniorcups ermittelt.

Drei Tage lang ausgiebig gefeiert

Bierfest: „Drei Männer – nur mit Gitarre“ begeistern – Verregneter Juniorcup

Hohenthann. (jp) Drei schöne Festtage liegen hinter dem FC Hohenthann im Besonderen und hinter der Gemeinde im Allgemeinen. Zum 38. Mal veranstaltete der Sportverein das Bierfest. Mit dabei waren diesmal die „Drei Männer – nur mit Gitarre“ und auch der Hohenthanner Juniorcup fand wieder statt.

Einen fulminanten Einstieg in das Festwochenende lieferten am Freitagabend die „Drei Männer – nur mit Gitarre“. Zwar kamen die bayerischen Liedermacher und Kabarettisten Roland Hefter, Michi Dietmayr und Keller Steff nicht, wie auf den Plakaten angekündigt, nackt auf die Bühne, doch das tat der tollen Stimmung keinen Abbruch. Rund 430 Karten wurden im Vorfeld verkauft und die Besucher ließen sich vom ersten Moment an vom Programm begeistern.

Im ersten Teil traten die Männer alleine auf und präsentierten die besten Stücke aus ihren Soloauftritten. Nach der Pause kamen sie zu dritt auf die Bühne, denn schließlich kannte man sich da schon etwas besser, so dass man die Sorgen und Probleme des Alltags in der Gruppe besprechen konnte (Hefter). Und ein bisschen nackte Haut gab es dann doch noch: Die Zugabe performten die Drei oben ohne.

Am Samstag fand zunächst der Seniorennachmittag im Festzelt am Sportgelände statt. Zahlreiche Senioren genossen auf Einladung der Gemeinde ein paar gesellige Stunden. Am Abend war dann der Bieranstich vor dem Rathaus, den das Hohenthanner Blasorchester musikalisch umrahmte. Mit drei Schlägen zapfte Bürgermeisterin Andrea Weiß das erste Fass Festbier der Hohenthanner Schlossbrauerei an. Dann stieß sie mit zahlreichen Ehrengästen auf ein gelungenes Bierfest an. Ehrengäste, Kommunalpo-



Als Zugabe zeigten die „Drei Männer nur mit Gitarre“ dann doch etwas Haut. Fotos: jp/Gemeinde Hohenthann

litiker, Vereine und viele Kinder zogen anschließend zum Sportgelände, wo der veranstaltende FC Hohenthann die Vereinsabordnungen ins Zelt klatschte. Rasch waren alle Sitzplätze belegt und die Gäste feierten ausgiebig zu den Klängen von „Fidelio“.

Der Sonntag begann mit dem Festgottesdienst am Sportplatz, den Pfarrer Michael Birner feierte. In seiner Predigt betonte er, dass im Sport die Fähigkeit allein nicht ausreiche, auch der Glaube sei nötig. Danach schloss sich der Mittagstisch an.

Der Nachmittag stand im Zeichen des Hohenthanner U10-Juniorcups, der zum zehnten Mal stattfand. Eigentlich wollten die Mannschaften des FC Bayern München, des FC Augsburg, der SpVgg Unterhaching, der SpVgg Landshut, der Spielgemeinschaft Rottenburg-Oberhatzkofen, der DJK Mirskofen, des SV Pattendorf, der SF Gmund-Dürnbach und die zwei Mannschaften des FC Hohenthann ihre Sieger ermitteln, doch ein Regenschauer

machte dem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung.

Nur Platz neun (DJK SV Mirskofen) und zehn (FC Hohenthann II) konnten noch ausgespielt werden, bei den restlichen Platzierungen musste das Los entscheiden. So wurde Rottenburg-Oberhatzkofen achter, Gmund-Dürnbach siebter und die Spielvereinigung Landshut sechster. Die Plätze fünf und vier gingen an FC Hohenthann I und Pattendorf. Dritter wurde der FC Augsburg, Zweiter der FC Bayern und den Cup sicherte sich die Mannschaft aus Unterhaching, die das Losglück auf ihrer Seite hatte. Bei der Siegerehrung, die im Zelt stattfand, zeigten sich die Unterhachinger sehr fair und holten den Zweitplatzierten FC Bayern auch auf die Bühne.

Danach konnten die Besucher das Finalspiel der Fußballweltmeisterschaft auf einer großen Leinwand im Bierzelt verfolgen. Abends fand dann der Benefizabend zugunsten von Christian Stracha statt (eigener Bericht folgt).



Viele Senioren verbrachten am Samstag ein paar gesellige Stunden im Zelt.



Ausgelassene Stimmung herrschte am Freitagabend.